

## Notfallplan der „Bruno H. Bürger“ Grundschule Schöneiche bei Berlin

### 1. Regelbetrieb

Der Regelbetrieb kann umfassend abgesichert werden. 17 Kollegen sind vor Ort.

Die Hygienestandards werden durch regelmäßiges Händewaschen, regelmäßige Stoßlüftungen (Während des Stoßlüftens können die Masken abgenommen werden), das Tragen von Masken durch die Erwachsenen und SuS, ein Einbahnwegesystem und zusätzliche Desinfektionsmaßnahmen umgesetzt.

Sollten sich Schüler/innen quarantänebedingt im Distanzlernen befinden, erhalten diese ihre Aufgabenpakete durch die LK. Sie werden zwei Mal wöchentlich durch die Klassenlehrkraft kontaktiert. Die Betroffenen Schüler/innen werden mit Materialien und Aufgaben versorgt, sodass sie dem Präsenzunterricht folgen können. Für die Bereitstellung der Aufgaben sind alle Fachlehrer verantwortlich, wobei die KL die Aufgabenmenge entsprechend der Vorgaben reguliert. Jede LK dokumentiert die Kontakte und Inhalte von Fragen sowie die ausgegebenen und erhaltenen Lernangebote. Die Kinder der Jahrgangsstufen 4-6 können situationsabhängig durch das digitale Klassenzimmer dem Präsenzunterricht zugeschaltet werden.



### 2. Eingeschränkter Regelbetrieb (Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht)

Der Pflichtunterricht erfolgt in A- und B-Wochen. Es wird jeweils die halbe Klasse als Lerngruppe Präsenzunterricht entsprechend der Stundentafel erhalten. Er beginnt für die Klassen um 8:00 Uhr. Die Lerngruppen werden in einem Schulhaus unterrichtet. Die Pausen und Essenzeiten für die Mittagsversorgung werden dementsprechend gestaffelt. Die SuS verbringen die Pausen in Jahrgangsstufen in jeweils eigenen ausgewiesenen Bereichen. Ein Lehrerwechsel findet so selten wie möglich und so oft wie nötig statt. Es soll vorrangig im Block unterrichtet werden.

Die Schüler/innen im Distanzunterricht erhalten ihre Aufgabenpakete über die Schulhomepage oder in der Präsenzphase. Sie werden zwei Mal wöchentlich durch die Klassenlehrkraft kontaktiert. Für die Bereitstellung der Aufgaben sind alle Fachlehrer



verantwortlich, wobei die KL die Aufgabenmenge entsprechend den Vorgaben reguliert. Jede LK dokumentiert die Kontakte und Inhalte von Fragen sowie die ausgegebenen und erhaltenen Lernangebote. Die Kontrolle der bearbeiteten Lernangebote erfolgt auch im Präsenzunterricht.

Für die Arbeit mit digitalen Lehr- und Lernmaterialien oder die Nutzung von online Lernmanagementsystemen (Schulcloud) werden bei Bedarf Leihgeräte durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Die Leistungsbewertung erfolgt vorrangig im Präsenzunterricht (summativ und formativ) entsprechend der VV Leistungsbewertung. Für die SuS, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden besondere Formen der Leistungsüberprüfung und –bewertung (nur formativ) erfolgen. Das Distanzlernen wird digital im Klassenbuch dokumentiert.

Für die Schüler/innen im Distanzlernen wird eine Notbetreuung in entsprechenden Gruppen eingerichtet. Schüler/innen mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf werden durch den Schulsozialarbeiter in Absprache mit der Klassenlehrkraft betreut.

Einige SuS nutzen den öffentlichen Nahverkehr.

Die Absprachen zur Planung erfolgen regelmäßig. Der Hort erhält die Planung der Schule zur Kenntnis und gegenseitigen Absprache. Der Schulträger wird entsprechend einbezogen.

### **3. Schulschließung / ausschließlicher Distanzunterricht**



Lernangebote für die Klassenstufe 1 - 3 werden über die Schulhomepage unterbreitet. Für Schüler/innen, die nicht die Möglichkeit haben, die Lernangebote in der Schulhomepage einzusehen, werden Aufgabenpakete und Lösungsblätter bereitgestellt und per Post zugesendet. Die SuS werden zwei Mal wöchentlich durch die Klassenlehrkraft kontaktiert. Die Kontaktaufnahme wird dokumentiert und ist wöchentlich bei der Schulleitung einzureichen. Für die Bereitstellung der Aufgaben sind alle Fachlehrer verantwortlich und der Klassenlehrer reguliert die Aufgabenmenge nach den Vorgaben. Zu Übungszwecken nutzen die Kinder ergänzend die Anton-App. Die Kontrolle der bearbeiteten Lernangebote erfolgt mit Hilfe der Lösungs- und Kontrollblätter und mit exemplarischen Lösungen, die per E-Mail an die Klassenlehrkraft gesendet werden.

In der Klassenstufe 1 und 2 werden in Absprache zwischen Klassenlehrkraft und Eltern digitale Treffen eingerichtet.

Die Klassenlehrer der Klassenstufe 3 bahnen ein- bis zweimal wöchentlich digitalen Unterricht an.

Lernangebote für die Klassenstufe 4 – 6 erfolgen nach einem Stundenplan über das digitale Klassenzimmer in der Schulcloud. Ergänzend zum digitalen Unterricht erhalten die Kinder täglich Hausaufgaben zum Festigen der Inhalte. Die Kontrolle erfolgt im digitalen Klassenzimmer der Schulcloud. Zu vertiefenden Übungszwecken nutzen die Kinder

ergänzend die Anton-App. Die Eltern werden zwei Mal wöchentlich durch die Klassenlehrkraft kontaktiert. Die Kontaktaufnahme wird dokumentiert und ist wöchentlich bei der Schulleitung einzureichen.

Zur Arbeit mit digitalen Lehr- und Lernmaterialien oder für die Nutzung von online Lernmanagementsystemen (Schulcloud) werden bei Bedarf Leihgeräte durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Für die Kinder wird eine Notbetreuung (bezogen auf die Kriterien für Notbetreuung der aktuellen SARS-Cov2- Verordnung) in entsprechenden Gruppen eingerichtet.

Schüler/innen mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf werden durch den Schulsozialarbeiter in Absprache mit der Klassenlehrkraft ergänzend betreut.

Die Leistungsbewertung erfolgt vorrangig formativ. Das Distanzlernen wird digital im Klassenbuch dokumentiert.

## **Weiterschreibung - 19.01.2022 lt. elftem Schreiben zur Organisation des Schuljahres 2021/2022**

Die Präsenzpflcht bleibt bis zu den Winterferien ausgesetzt. Anspruch auf Distanzunterricht besteht nicht.

Die Schulen bleiben im Präsenzbetrieb. Die Schule nutzt alle Möglichkeiten, um den Unterricht nach Stundentafel nach Möglichkeit abzusichern. Einschränkungen werden nur im unabweisbaren Umfang und pädagogisch abgewogen vorgenommen. Die Eltern werden über die Einschränkungen informiert.

Das Halbjahreszeugnis kann im Krankheits-/Quarantänefall per Post (einfacher Brief) versendet werden.

Gremiensitzungen, Elterngespräche u.Ä. finden telefonisch bzw. digital statt.

### ***Stufenplan zur Organisation von Unterricht und Schule zur Absicherung von Unterricht***

#### ***Stufe 1: Regelbetrieb***

Der Präsenzunterricht wird in vollem Umfang erteilt. Die Möglichkeiten des Vertretungskonzepts werden im erforderlichen Umfang genutzt.

#### ***Stufe 2: Eingeschränkter Regelbetrieb***

Der Präsenzunterricht wird in allen Jahrgangsstufen nach Kontingentstundentafel erteilt. Alle Möglichkeiten des Vertretungskonzeptes werden genutzt. Die zusatzunterrichtlichen Unterrichtsangebote (Teilungsunterricht, Ganzttag etc.) werden ausgesetzt.

#### ***Stufe 3: Reduzierter Präsenzbetrieb***

Der Einsatz des pädagogischen Personals ist pandemiebedingt stark eingeschränkt. Der Eintritt in Stufe 3 wurde durch das staatliche Schulamt aufgrund der Anzeige der Schulleiterin festgestellt.

Alle verfügbaren Lehrkräfte werden im Unterricht eingesetzt. Jede Klasse hat 4 Unterrichtsstunden vorrangig bei der Klassenlehrkraft. Der Unterricht in den Hauptfächern wird damit abgesichert. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf den sprachlichen und mathematischen Kompetenzen.

Klassen, in denen krankheits-/ quarantänebedingt viele Schüler/innen die Schule nicht besuchen, können in neuen Lerngruppen zusammengefasst werden.